



# SOPHIENSCHULE

*Gymnasium in Hannover*

## **AKTUELLE Informationen zum NEUBAU**

**Stand: 24.03.2019**

### **Inhalt**

- Wichtige Hinweise
- Informationen aus den Medien

### **Wichtige Hinweise**

24.03.2019

#### **Zugang zur Außenstelle**

Sie erreichen unser Gebäude in der Luerstraße über den Hofeingang an der Schackstraße. Das Sekretariat finden Sie, indem Sie den Bauzaun entlang gehen und anschließend das direkt vor Ihnen liegende niedrige Gebäude betreten. Wenn Sie die Pausenhalle durchqueren, finden Sie die Ausschilderung zum Sekretariat.



## Informationen aus den Medien

06.12.2018, HAZ online

### KWR und Sophienschule werden für 50 Millionen Euro umgebaut

Die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren stellt die Stadt vor riesige Herausforderungen, an fast allen Standorten sind Umbaumaßnahmen nötig, an neun Schulen müssen Container übergangsweise aufgestellt werden.



Die Bagger rollen: Das Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium im Zooviertel ist zurzeit eine Großbaustelle. Quelle: Foto: Irving Villegas

### Östliche Stadtteile

Mit einem Mammutbauprogramm reagiert die Stadt in den nächsten zwei bis drei Jahren auf die Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren an den Gymnasien. Im jüngsten Schulausschuss der Stadt hat Jörg Gronemann vom städtischen Baumanagement einen Sachstandsbericht für die einzelnen Standorte abgegeben. Eines ist offensichtlich: An 16 von 17 Gymnasien wird es Bauarbeiten geben, an neun Gymnasien wird es ohne Container nicht gehen und kaum eine Schule wird rechtzeitig fertig, wenn im Sommer 2020 der erste Jahrgang ins G9 startet.

### KWR und Sophienschule werden als ÖPP-Projekt neu gebaut

Am Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium laufen die Bauarbeiten zurzeit auf Hochtouren. Bis 2019 soll die Sanierung des Haupttraktes abgeschlossen sein, in öffentlich-privater Partnerschaft (ÖPP) entsteht zudem bis 2022 ein Erweiterungsbau, in dem die Mensa und die Naturwissenschaftsräume untergebracht sein sollen. Die Sophienschule, Teil des ÖPP-Projekts, wird am Standort Lüerstraße für 40 Millionen Euro neu gebaut. Derzeit werden die Schüler in zwei Gebäuden unterrichtet, im denkmalgeschützten Haupthaus in der Seelhorststraße und in der Außenstelle in der Lüerstraße. Letztere wird abgerissen, sobald ein Teil des neuen Schulgebäudes gleich nebenan errichtet worden ist.

„Für unsere Schule werden sich durch den Neubau im pädagogischen Bereich viele Impulse ergeben, die durch die Trennung der Schulgemeinschaft nicht möglich ist“, sagt der Leiter der

Sophienschule, Peter Kindermann. Die Zahl der Autoparkplätze werde sich mit 76 gegenüber dem derzeitigen Zustand fast vervierfachen und die Zahl der Radparkplätze sei mit 650 „erfreulich hoch“ angesetzt, derzeit würden etwa 180 Stellplätze genutzt. Fertig sein soll der Neubau 2022.

### **Kommentar: Besser später, aber dafür gründlich**

Die Rückkehr zu G 9, zum neunjährigen Gymnasium ist eine Riesenaufgabe. Nicht nur inhaltlich für die Gymnasien, die sich seit 2011 gerade erst an das Turbo-Abitur gewöhnt hatten, sondern auch für die Stadt, die als Schulträger für die Gebäude verantwortlich ist.

Wenn früher neun Jahrgänge in eine Schule gepasst haben, warum geht das jetzt nicht mehr? Weil sich viel geändert hat in den vergangenen Jahren. Da ist zum einen der Trend zum Ganzttag. Viele Schulen bieten inzwischen für die Kinder Mittagessen an, und Eltern, nicht nur die berufstätigen, sind froh, dass sie nicht kochen müssen. Daneben gibt es nachmittags Arbeitsgemeinschaften, Förder- und Förderunterricht und Hausaufgabenhilfe. Wer länger in der Schule ist, braucht mehr Platz, auch die Möglichkeit, sich mal zurückzuziehen. Auch die Inklusion fordert Platz. Kleingruppen müssen besonders gefördert werden, das geht in sogenannten Differenzierungsräumen, die an Klassenräume angeschlossen sind, besser als auf dem lauten Flur.

Ja, viele Gymnasien werden zu spät fertig, aber wenn der Umbau den neuen Bedingungen für Schule Rechnung trägt, kann man auch mal übergangsweise mit Containern leben und lernen. Improvisieren sind Schüler und Lehrer gewohnt.

(Saskia Döhner)